

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.— DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1953

Freitag, den 2. Januar

Nummer 2

Die Witterung in der US-Zone im Dezember 1952 (Schnellbericht)

Der Dezember war allgemein sehr niederschlagsreich und besonders durch die anhaltende Frostperiode in der ersten Monatsdekade insgesamt auch kälter als normal.

Bereits in den ersten Dezembertagen fand die unbeständige Witterung des Vormonats durch die Verlagerung eines Hochdruckgebietes aus dem NW-Atlantik nach Mitteleuropa ihren Abschluß. Wohl lag Süddeutschland am 1. und 2. noch im Grenzbereich zwischen tropischer Mittelmeerluft und polarer Kaltluft, wodurch örtlich recht ergiebige Niederschläge ausgelöst wurden. Nordbayern und Hessen blieben aber - schon unter dem Einfluß des zunehmenden Druckes - meist niederschlagsfrei und der Einbruch maritimer Kaltluft am 3. führte fast überall nur noch zu geringfügigen Schneefällen. Bei weiterhin ansteigendem Druck über Mitteleuropa herrschte dann bis zum 10. allgemein niederschlagsfreies, zeitweise recht nebliges Frostwetter mit Tiefsttemperaturen bis zu -15°C . Erst am 11. vollzog sich mit dem Einbruch maritimer Luftmassen wieder der Übergang zu milderer, aber auch unbeständiger Witterung.

Eine flache Wellenstörung, die sich bereits im Raum der französischen Westküste zum Sturmwirbel entwickelt hatte, überquerte am 13. Deutschland und führte bei Windstärken bis zu 100 km/h in der US-Zone zu erheblichen Schäden. Verbreitet kam es zu Schneefällen und auch im Flachland zu ausgedehnten Schneedecken. Ebenso traten am 15. in einem weit über die Alpen nach Norden ausgreifenden Schlechtwettergebiet eines Mittelmeertiefs Schneefälle auf, und am 17. bewirkte der rasche Vorstoß milder Meeresluftmassen nach Osten erneut ausgedehnte Schneefälle, die in einzelnen Gegenden zur Behinderung des Verkehrs führten. Nochmals schneite es dann vorübergehend am 18. Bei den fortgesetzten Vorstößen milder Meeresluft an den Folgetagen setzte aber rasch wieder Tauwetter ein und verursachte in Verbindung mit anhaltenden Regenfällen ein Anschwellen und örtliches Ausuferen der Flüsse. Erst am 25. ließ die verbreitete Niederschlagsneigung nach und bei zunehmendem Hochdruckeinfluß herrschte am 2. Weihnachtstfeiertag meist trockenes, z.T. allerdings auch nebliges Wetter. Nur kurzfristig am 27. durch ein vom Rhein nach Osten ziehendes Niederschlagsgebiet gestört, hielt bei geringen Druckänderungen das nebligtrübe, aber doch trockene Wetter bis zum Monatsende an. Die Tagesmitteltemperaturen sanken dabei in weiten Gebieten wieder unter 0° ab.

Während nur an verhältnismäßig wenigen Orten die Tageshöchsttemperaturen 10° überschritten (meist am 24. und 25.12.), traten andererseits - besonders in Niederbayern - Tiefstwerte bis zu -15° auf. Dadurch lagen die Monatsmitteltemperaturen nahezu überall um etwa 1° unter den langjährigen Normalwerten. Bis auf den Westen der Zone traten fast in allen Gebieten mehr als 20 Frosttage auf und an mehr als 10 Tagen (meist in der ersten Monatsdekade) überstieg nicht einmal das Temperaturmaximum 0°C .

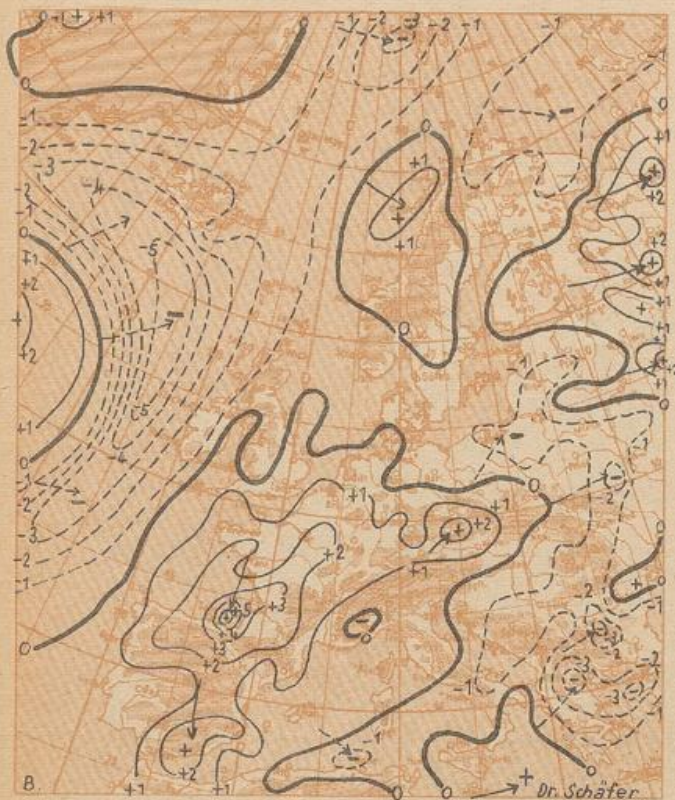
Die ergiebigen Niederschläge (besonders am 1. u. 21.) führten mit Ausnahme einiger eng begrenzter Gebiete zu hohen Monats-Niederschlagssummen. An mehreren Orten wurde der Regelwert um mehr als 100% überschritten u. in Mannheim erreichte die Niederschlagssumme sogar 304% des langjährigen Wertes.

Die Sonnenscheindauer überschritt im wesentlichen nur im Rhein-Maingebiet die Norm (Stuttgart 188%), während sie im übrigen Bereich bei meist mehr als 20 trüben Tagen allgemein unter 100% lag.

Dr. Brandtner

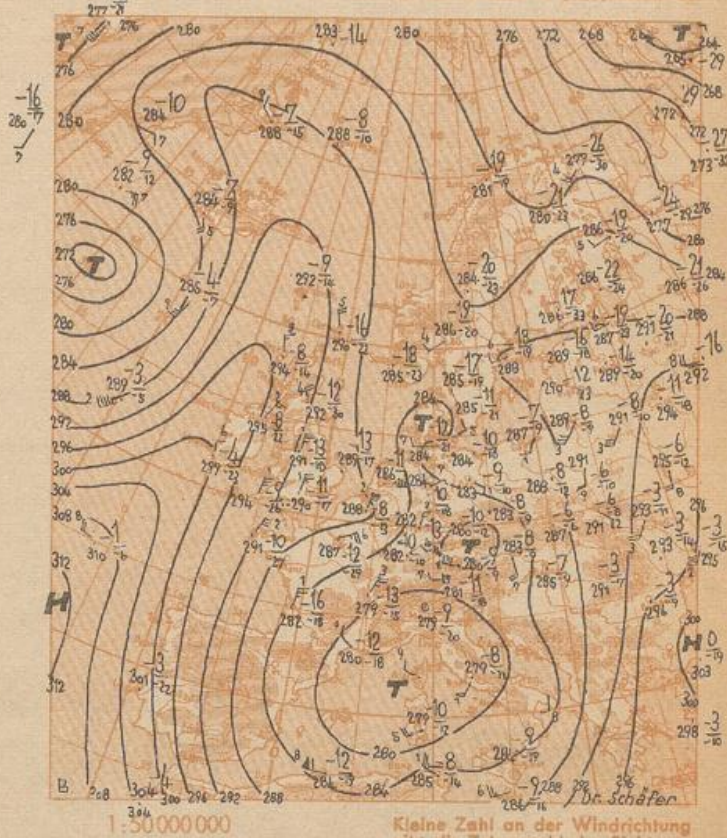
Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



Übersicht: Das gestern bereits in Abschwächung begriffene Tief über Frankreich hat sich noch im Laufe des Tages völlig aufgefüllt, so daß in den Abendstunden der Niederschlag fast aufgehört hatte. Gleichzeitig setzte sich die Verstärkung der über dem westlichen Mittelmeer entstandenen Störung fort. Die an ihrer Ostflanke nordwärts strömende Tropikluft kam über dem Osten und Süden Mitteleuropas an der hier lagernden gealterten Polarluft zum Aufgleiten, wodurch sich nach der gestern verbreitet eingetretenen Aufheiterung ein umfangreiches Niederschlagsgebiet ausbildete. Im südlichen und östlichen Süddeutschland kam es bei allgemein leichtem Frost auch im Flachland zu einer geschlossenen Schneedecke, deren Höhe stellenweise 10 cm überschreitet. Mit der langsam nach Nordosten abziehenden Störung werden in unserem Gebiet die Niederschläge nachlassen. Da Mitteleuropa zunächst im Bereich der aus Nordost einfließenden Kaltluft bleibt, wird bei verstärkter nächtlicher Ausstrahlung der Frost wieder zunehmen.

Dr. Reymann

Vorhersage für Samstag, ausgegeben am Freitag 11 Uhr:

Nördliches und westliches Bayern: Bei mäßigen nördlichen Winden Nachlassen der Schneefälle. Tagestemperaturen um den Gefrierpunkt, aber nachts bei Bewölkungsrückgang stärkerer Frost unter -5 Grad.

Südliches und östliches Bayern: Bei mäßigen nordwestlichen Winden und anhaltendem leichtem Frost weitere Schneefälle.

Berlin und Mitteldeutschland: Bei mäßigen nördlichen Winden weiterhin vorherrschend bedeckt und hohe Feuchte um 95 %, Tagestemperaturen etwas über 0 Grad ansteigend, nachts leichter Frost.

Südwestliches und nordwestliches Deutschland: Bei abflauenden nordwestlichen Winden vorübergehende Bewölkungsauflockerung. Tagestemperaturen etwas über 0 Grad, nachts Frost bis zu -5 Grad.

Weitere Aussichten: Voraussichtlich keine beständige Lage, aber Entwicklung im einzelnen noch unsicher.

Prof. Dr. Scherhag

Beobachtungen

Ort <input type="checkbox"/> Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Temperatur			24 stdg. Nieder- schlag in mm	Gestrig. Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter		höch- ste gest.	tiefste d. letzt. Nacht	Tages- mittel		
Bremen	4	1002.0	-3	O 04/06	☉	1003.9	-1	OSO 09/17	☉	1006.3	-0	NNO 06/09	☉	-1	-1	-1.9				4.0			
Berlin-Dahlem	51	1002.2	1	ONO 09/16	☉	1002.0	-1	NO 10/16	☉	1000.7	-1	NNO 09/16	☉	Flecken	1	-1	-0.0	7	0.0				
Kassel	187	999.9	1	ONO 05/08	☉	1001.3	0	ONO 10/12	☉	1003.5	-1	N 10/12	☉		3	-1	-0.3	gering	4.6				
Gießen	185	998.3	-0	N 05/08	☉	998.4	0	NNO 05/10	☉	1002.6	1	NNW 06/09	☉		1	-1	-1.7		3.0				
Bad Wildungen	280	999.1	1	still	☉	1000.2	-1	N 03/09	☉	1003.0	-1	N 10/15	☉	Flecken	2	-2	X	gering	2.2				
<input type="checkbox"/> Wasserkuppe	921	889.5	-1	NO 10	☉	889.1	-6	NO 13	☉	891.1	-5	NNO 20	☉	40	-3	-5	-4.5	5	7.5				
<input type="checkbox"/> Feldberg	806	902.9	-1	O 08/10	☉	902.9	-4	NO 26/33	☉	905.7	-5	NO 20/25	☉	35	-1	-6	-3.8		7.3				
Frankfurt-Stadt	103	998.7	1	NNO 04/11	☉	998.1	1	N 08/12	☉	1002.3	1	N 03/10	☉		2	0	-0.7		6.1				
Würzburg	259	998.7	-1	OSO 01/01	☉	997.9	-2	NNO 02/02	☉	1001.5	-1	NNW 09/12	☉	6	-0	-2	-1.8	6	1.4				
Bad Kissingen	223	998.9	-1	NNO 01/01	☉	998.1	0	NO 06/08	☉	1001.5	-0	still	☉	10	1	-2	-0.9	6	4.9				
Bamberg	382	998.3	-0	NO 03/05	☉	997.7	-1	NO 09/12	☉	1000.3	-2	NNO 07/09	☉	8	1	-3	-2.0	6	X				
Coburg	336	998.9	-0	still	☉	998.6	-1	ONO 02/03	☉	1000.3	-1	still	☉	6	2	-2	X	5	X				
Bayreuth	358	999.1	0	still	☉	998.1	-1	still	☉	1000.7	-2	N 02/03	☉	4	0	-2	-1.8	3	2.5				
Hof	567	999.7	-1	NO 06/07	☉	999.4	-3	NNO 09/12	☉	1001.1	-4	N 09/09	☉	12	-1	-4	X	8	3.9				
Karlsruhe	115	997.4	-0	NO 02/08	☉	997.9	0	still	☉	1003.0	-1	still	☉	1	1	-1	-0.8	1	2.7				
Stuttgart	305	997.2	-0	NNO 05/08	☉	997.4	-0	NNO 04/05	☉	1002.7	-1	NNW 01/08	☉	1	1	-2	-0.8	1	0.0				
Nürnberg	311	998.3	-1	ONO 02/02	☉	997.6	-1	NO 02/03	☉	1000.6	-1	NNW 03/07	☉	5	-0	-2	-1.4	3	0.0				
Ulm	480	997.3	-2	NNO 03/05	☉	997.7	-2	still	☉	1002.4	-2	WSW 02/04	☉	1	-2	-2	-2.4	1	0.0				
Augsburg	480	997.3	-2	O 04/06	☉	997.0	-3	NW 01/02	☉	1001.0	-2	W 02/04	☉	5	-2	-3	-2.2	3	0.0				
München-Stadt	521	996.5	-2	still	☉	996.6	-3	still	☉	1000.2	-2	W 03/06	☉	Flecken	-2	-4	-2.8	0.1	0.0				
Passau	409	996.7	-1	NNW 01/02	☉	996.1	-2	still	☉	1001.0	-2	SW 01/02	☉	6	-0	-2	-1.9	0.2	0.1				
Oberstdorf	810	997.7	-6	still	☉	998.2	-4	still	☉	1002.4	-4	N 02/02	☉	31	-3	-4	X		0.0				
<input type="checkbox"/> Zugspitze	2960	684.7	-11	ONO 07/09	☉	684.2	-11	OSO 03/04	☉	686.2	-13	NW 04/05	☉	350	-8	-13	-10.8	2	0.0				
Bad Tölz	654	997.4	-4	NO 02/03	☉	997.7	-4	still	☉	1001.3	-2	W 02/03	☉	12	-2	-4	X	0.2	0.0				
<input type="checkbox"/> Wendelstein	1735	802.2	-2	NO 04/06	☉	801.7	-5	ONO 04/06	☉	805.0	-6	O 10/14	☉	120	-1	-6	X	gering	0.1				
Berchtesgaden	542	994.4	-3	S 03	☉	996.8	-2	still	☉	1001.6	-2	still	☉	11	-2	-3	X	gering	0.0				
Stockholm	10	1014.1	-3	NNW 04	☉	1015.2	-2	NO 04	☉	1015.0	-4	O 05	☉										
Oslo	25	1012.5	-0	NO 08	☉	1013.0	-0	NNO 14	☉	1012.8	-2	NO 05	☉										
Kopenhagen	1	1007.3	1	O 04	☉	1007.4	-1	NO 10	☉	1006.8	0	NO 10	☉										
Moskau	161	1019.3	-12	still	☉	1021.6	-16	still	☉	1020.6	-16	S 10	☉										
London	66	998.6	2	N 08	☉	1005.4	3	NNO 13	☉	1013.7	3	NW 05	☉										
Paris	46	993.9	0	NW 04	☉	998.2	1	NO 06	☉	1009.2	-1	NNW 10	☉										
Wien	157	998.4	3	SO 12	☉	995.7	4	O 16	☉	1007.6	1	W 15	☉										
Rom	3	991.8	9	SW 10	☉	991.9	9	SSO 07	☉	992.9	5	still	☉										
Madrid	667	1006.0	7	WNW 18	☉	1005.2	5	W 10	☉	1008.9	1	NNW 05	☉										

Sonne	Aufgang Untergang	
	morgen	
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	8 ¹⁹	16 ³¹
München	8 ⁰⁵	16 ³³
Frankfurt	8 ²⁴	16 ³⁶
Bremen	8 ³⁸	16 ²⁰

Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

Messungen in der freien Atmosphäre

